

Inhalt

Vorwort	13
1 Einführung	15
1.1 Fragestellung	15
1.2 Forschungsgeschichtliche Orientierung	20
1.2.1 Historische Hinführung	20
1.2.2 Aktueller Forschungsstand	24
1.3 Methode, prägende Sprachelemente und Texttheorie	31
1.4 Emotionen – Begriffsdefinition	40
1.4.1 Emotion und Affekt (engl. affect)	43
1.4.2 Emotion und Stimmung (engl. mood)	45
1.4.3 Emotion und Gefühl (engl. feeling)	46
1.4.4 Versuch einer Definition von Emotion	47
1.4.5 Emotion und Sprache	51
1.5 Aufbau der Arbeit	55
2 Analyse: Abgrenzung, Aufbau und Auslegung	58
2.0 Überschrift: Hld 1,1	60
2.0.1 Abgrenzung und Kurzcharakteristik	60
2.0.2 Aufbau	60
2.0.3 Auslegung	61
2.1 Erstes Lied (Hld 1,2–4) – Sie über ihn: Freude über seine Liebe	63
2.1.1 Abgrenzung und Kurzcharakteristik	64
2.1.2 Aufbau	65
2.1.3 Auslegung	66
2.2 Zweites Lied (Hld 1,5–6) – Sie über sich: dunkelhäutig und unbehütet	75
2.2.1 Abgrenzung und Kurzcharakteristik	76
2.2.2 Aufbau	77
2.2.3 Auslegung	78

2.3	Drittes Lied (Hld 1,7–8) – Sie und Er: weiden und lagern	84
2.3.1	Abgrenzung und Kurzcharakteristik	85
2.3.2	Aufbau	86
2.3.3	Auslegung	86
2.4	Viertes Lied (Hld 1,9–11) – Er an sie: Gold und Silber	95
2.4.1	Abgrenzung und Kurzcharakteristik	95
2.4.2	Aufbau	96
2.4.3	Auslegung	97
2.5	Fünftes Lied (Hld 1,12–14) – Sie über ihn: Myrrhe und Henna	102
2.5.1	Abgrenzung und Kurzcharakteristik	103
2.5.2	Aufbau	104
2.5.3	Auslegung	104
2.6	Sechstes Lied (Hld 1,15–17) – Er und Sie: schön und angenehm	107
2.6.1	Abgrenzung und Kurzcharakteristik	108
2.6.2	Aufbau	109
2.6.3	Auslegung	110
2.7	Siebtes Lied (Hld 2,1–3) – Sie und Er: Lotusblume und Apfelbaum	115
2.7.1	Abgrenzung und Kurzcharakteristik	116
2.7.2	Aufbau	116
2.7.3	Auslegung	117
2.8	Achstes Lied (Hld 2,4–7) – Sie über die Liebe: krank vor Liebe	122
2.8.1	Abgrenzung und Kurzcharakteristik	123
2.8.2	Aufbau	123
2.8.3	Auslegung	124
2.9	Neuntes Lied (Hld 2,8–17) – Sie und Er: hören und sehen	128
2.9.1	Abgrenzung und Kurzcharakteristik	131
2.9.2	Aufbau	132
2.9.3	Auslegung	133
2.10	Zehntes Lied (Hld 3,1–5) – Sie über ihn: suchen und (nicht) finden	148
2.10.1	Abgrenzung und Kurzcharakteristik	149
2.10.2	Aufbau	151
2.10.3	Auslegung	152
2.11	Elftes Lied (Hld 3,6–11) – Über sie: Wer (ist) diese? ...	160
2.11.1	Abgrenzung und Kurzcharakteristik	162

2.11.2	Aufbau	163
2.11.3	Auslegung	164
2.12	Zwölftes Lied (Hld 4,1–7) –	
	Er an sie: schön und makellos	175
2.12.1	Abgrenzung und Kurzcharakteristik	176
2.12.2	Aufbau	178
2.12.3	Auslegung	178
2.13	Dreizehntes Lied (Hld 4,8–11) –	
	Er an sie: Schwester Braut	185
2.13.1	Abgrenzung und Kurzcharakteristik	186
2.13.2	Aufbau	187
2.13.3	Auslegung	188
2.14	Vierzehntes Lied (Hld 4,12–5,1) –	
	Er und Sie: Berauscht euch an der Liebe!	193
2.14.1	Abgrenzung und Kurzcharakteristik	194
2.14.2	Aufbau	195
2.14.3	Auslegung	196
2.15	Fünfzehntes Lied (Hld 5,2–8) –	
	Sie über ihn: suchen und (nicht) finden	210
2.15.1	Abgrenzung und Kurzcharakteristik	211
2.15.2	Aufbau	213
2.15.3	Auslegung	214
2.16	Sechzehntes Lied (Hld 5,9–16) –	
	Sie über ihn: Dies ist mein Geliebter	224
2.16.1	Abgrenzung und Kurzcharakteristik	225
2.16.2	Aufbau	226
2.16.3	Auslegung	227
2.17	Siebzehntes Lied (Hld 6,1–3) –	
	Sie über ihn: Der Geliebte in seinem Garten	235
2.17.1	Abgrenzung und Kurzcharakteristik	236
2.17.2	Aufbau	236
2.17.3	Auslegung	237
2.18	Achtzehntes Lied (Hld 6,4–10) –	
	Er an sie: erschreckend wie das geordnete (Heer)	241
2.18.1	Abgrenzung und Kurzcharakteristik	242
2.18.2	Aufbau	244
2.18.3	Auslegung	244
2.19	Neunzehntes Lied (Hld 6,11–12) –	
	Er und Sie: Selbstgespräche	255
2.19.1	Abgrenzung und Kurzcharakteristik	255
2.19.2	Aufbau	256
2.19.3	Auslegung	257

2.20	Zwanzigstes Lied (Hld 7,1–7) – Über die schöne Geliebte: Wende dich!	261
2.20.1	Abgrenzung und Kurzcharakteristik	262
2.20.2	Aufbau	264
2.20.3	Auslegung	264
2.21	Einundzwanzigstes Lied (Hld 7,8–10) – Er an sie: ersteigen und ergreifen	280
2.21.1	Abgrenzung und Kurzcharakteristik	281
2.21.2	Aufbau	282
2.21.3	Auslegung	282
2.22	Zweiundzwanzigstes Lied (Hld 7,11–13) – Sie an ihn: Liebe schenken	287
2.22.1	Abgrenzung und Kurzcharakteristik	288
2.22.2	Aufbau	288
2.22.3	Auslegung	289
2.23	Dreiundzwanzigstes Lied (Hld 7,14–8,4) – Sie an ihn: Wärest du mein Bruder	293
2.23.1	Abgrenzung und Kurzcharakteristik	294
2.23.2	Aufbau	295
2.23.3	Auslegung	296
2.24	Vierundzwanzigstes Lied (Hld 8,5–6b) – Über die Geliebte: Wer (ist) diese?	303
2.24.1	Abgrenzung und Kurzcharakteristik	303
2.24.2	Aufbau	304
2.24.3	Auslegung	304
2.25	Fünfundzwanzigstes Lied (Hld 8,6c-7) – Über die Liebe: gewaltig und hart	310
2.25.1	Abgrenzung und Kurzcharakteristik	310
2.25.2	Aufbau	311
2.25.3	Auslegung	312
2.26	Sechsendzwanzigstes Lied (Hld 8,8–10) – Die Schwester: Mauer und Turm	317
2.26.1	Abgrenzung und Kurzcharakteristik	317
2.26.2	Aufbau	318
2.26.3	Auslegung	319
2.27	Siebenundzwanzigstes Lied (Hld 8,11–12) – Über und an Salomo: Weinberg und Hüter	323
2.27.1	Abgrenzung und Kurzcharakteristik	323
2.27.2	Aufbau	324
2.27.3	Auslegung	325
2.28	Achtundzwanzigstes Lied (Hld 8,13–14) – Er und Sie: hören und fliehen	327

2.28.1	Abgrenzung und Kurzcharakteristik	327
2.28.2	Aufbau	328
2.28.3	Auslegung	328
3	Auswertung der Analyse: Emotionen im Hohelied	332
3.1	Emotional denotierte Termini	333
3.2	Emotional konnotierte Termini	335
3.3	Emotional aufgeladene Bilder, Vergleiche und Metaphern	337
3.4	Die Einbindung emotionaler Inhalte in konkrete Sprechhandlungen	344
3.4.1	Sprechakte, die dominant Gefühle ausdrücken (expressiv-empfindend)	344
3.4.2	Lobpreis (expressiv-evaluativ)	345
3.4.3	Wunsch (expressiv-volitiv)	346
3.4.4	Direktive Sprechakte: Schwur, Aufforderung, Befehl ..	350
3.5	Andeutungen von emotional anrührenden Szenerien ..	351
3.5.1	Hirtenromantik	352
3.5.2	Märchenromantik	354
3.5.3	Unheimlich-nebulöse Stimmung	355
3.5.4	Frühlingsstimmung	356
3.6	Sprachliche Mittel	357
3.7	Lautebene/Phonetik	359
3.8	Die Offenheit des Textes als Stilmittel der Emotionalisierung	360
4	Sinndimensionen des Hoheliedes	365
4.1	Midrasch Schir HaSchirim Rabba	367
4.1.1	Einleitung	367
4.1.2	Auslegung zur Überschrift (Hld 1,1)	368
4.1.3	Auslegung zum ersten Lied (Hld 1,2–4)	371
4.1.3.1	„Küsste er mich mit den Küssen seines Mundes ...“ (Hld 1,2a)	371
4.1.3.2	„Ja, köstlicher deine Liebe als Wein“ (Hld 1,2b)	372
4.1.3.3	„... der Duft deiner Öle – köstlich, ausgegossenes Öl – dein Name“ (Hld 1,3ab)	373
4.1.3.4	„Darum: Junge Frauen lieben dich!“ (Hld 1,3c)	374
4.1.3.5	„Zieh mich dir nach! Wir wollen enteilen!“ (Hld 1,4ab)	375

4.1.3.6	„Hätte mich der König in seine Gemächer gebracht ...“ (Hld 1,4c)	376
4.1.3.7	„Wir wollen jauchzen! Wir wollen uns erfreuen an dir!“ (Hld 1,4de)	376
4.1.3.8	„Wir wollen rühmen deine Liebe mehr als Wein!“ (Hld 1,4f)	377
4.1.3.9	„Mit Recht: Sie lieben dich!“ (Hld 1,4g)	378
4.1.3.10	Zusammenfassung	378
4.1.4	Auslegung zum vierzehnten Lied (Hld 4,12–5,1)	380
4.1.4.1	„Ein verschlossener Garten, meine Schwester Braut ...“ (Hld 4,12abc)	380
4.1.4.2	„Deine Kanäle (Aussendungen) – ein Pardes ...“ (Hld 4,13–15)	381
4.1.4.3	„Erwache, Nordwind ...“ (Hld 4,16)	382
4.1.4.4	„Ich komme zu meinem Garten ...“ (Hld 5,1)	384
4.1.4.5	Zusammenfassung	385
4.2	Gregor von Nyssa: Homilien zum Hohelied	386
4.2.1	Einleitung	386
4.2.1.1	Biographie	386
4.2.1.2	Die Homilien	387
4.2.2	Erste Homilie: Auslegung zu Hld 1,1–4	389
4.2.2.1	„Er soll mich küssen mit Küssen seines Mundes“ (Hld 1,2a)	393
4.2.2.2	„... denn wohltuend sind deine Brüste mehr als Wein ...“ (Hld 1,2b)	394
4.2.2.3	„... und der Duft deiner Salböle ...“ (Hld 1,3ab)	395
4.2.2.4	„Deshalb gewannen die jungen Frauen dich lieb ...“ (Hld 1,3c)	396
4.2.2.5	„Dir nach in den Duft deiner Salböle werden wir laufen.“ (Hld 1,4b)	396
4.2.2.6	„Es führte mich der König in seine Kammer ...“ (Hld 1,4c)	397
4.2.2.7	„Wir wollen jubeln und uns erfreuen ...“ (Hld 1,4e)	397
4.2.2.8	„Die Geradheit gewann dich lieb“ (Hld 1,4f)	398
4.2.2.9	Zusammenfassung	399
4.2.3	Neunte Homilie: Auslegung zu Hld 4,12–15	402
4.2.3.1	„Ein verschlossener Garten, meine Schwester Braut ...“ (Hld 4,12)	402
4.2.3.2	„... ein verschlossener Garten, eine versiegelte Quelle“ (Hld 4,12)	405
4.2.3.3	„Deine Aussendungen sind ein Park von Granatapfel- bäumen ...“ (Hld 4,13)	405

4.2.3.4	„Henna mit Narde, Narde und Safran ...“ (Hld 4,13–14)	406
4.2.3.5	„... eine Quelle von Gärten, ein Brunnen von Wasser ...“ (Hld 4,15)	408
4.2.3.6	Zusammenfassung	409
4.2.4	Zehnte Homilie: Auslegung von Hld 4,16–5,1	410
4.2.4.1	„Erhebe dich, Nordwind, und komm, Südwind!“ (Hld 4,16ab)	411
4.2.4.2	„Durchwehe meinen Garten und meine Aromata sollen fließen.“ (Hld 4,16cd)	412
4.2.4.3	„Mein Bruder soll herabsteigen in seinen Garten ...“ (Hld 4,16ef)	413
4.2.4.4	„Ich ging hinab in meinen Garten ...“ (Hld 5,1a-e)	413
4.2.4.5	„Esst, meine Freunde, und trinkt und berauscht euch, meine Brüder!“ (Hld 5,1fg)	413
4.3	Kritische Reflexion der geistlich-allegorischen Auslegungsversuche	414
4.4	Die Entstehungsgeschichte des Hoheliedes und Gedanken zur Intention seiner Letztfassung	419
5	Zusammenführung der Ergebnisse und weitere Schlussfolgerungen	436
5.1	Wie drückt der Text Emotionen aus?	436
5.2	Wie evoziert der Text Emotionen?	438
5.3	Menschenliebe und Gottesliebe	439
5.4	Emotionen als Bindeglied	450
	Abkürzungsverzeichnis	457
	Literaturverzeichnis	459
	Stellenverzeichnis	475